

Erich Borsholtz

Rostock, den 15. August 1949  
Trennschpl. 4

L4429-180/1

Sehr verehrter Herr Professor Lukács!

Für die von mir im Angriff genommene geisteswissenschaftliche Dissertation über den bürgerlichen Humanismus Theodor Storms benötige ich Ihre Schrift:

„Die Seele und die Formen, Essays. Theodor Storm:  
Jüngerschaft und l'art pour l'art. Blw. 1911.  
S. 119/69.“

Diese Darstellung, die ungemein wichtig ist für die Bearbeitung meines Themas, ist durch die Universität und durch den früher einmal vorzüglich funktionierenden Bibliotheken-Rundverkehr heute nicht für mich erreichbar.

Wäre es Ihnen, sehr verehrter Herr Professor, mög-

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.



lich, mir hierbei behilflich zu sein?

Ihren freundlichen Antwort entgegen-  
sehend, begriße ich Sie

mit vorzüglicher Hochachtung  
als Ihr sehr ergebener

Erich Rockholt,

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.



L 5111/2-180/2

Rostock, den 31. 8. 49  
Transscr. 4

Hochverehrter Herr Professor Lukacz  
soeben teilte mir die Redaktion  
des „Aufbau“ mit, dass sie mei-  
nen Brief an Ihre Adresse nach  
Budapest weitergeleitet habe.  
Darin bat ich Sie, mir freund-  
licherweise Ihre Schrift „Die Seele  
und die Formen. Essays. Th. Storm.  
Bürgerlichkeit und l'art pour l'art.  
Berlin 1911, S. 119/69, zu vermitteln.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.



Ich bräunche Ihre Schrift zu meiner  
literaturwissenschaftlichen Arbeit  
(Dissertation) über Theodor Storm,  
den ich als bürgerlich-demokratischen  
Kämpfer in der deutschen Geistes-  
geschichte des 19. Jahrhunderts werde.  
Sie würden mir einen grossen Dienst  
erweisen, wenn Sie mich dabei un-  
terstützen würden.

Mit demokratischem Grüsse  
Ihr dankbar ergebener

Erich Bochsoltz